



Der Gemischte Chor Seltisberg mit Alphornist Adrian Schiesser.

FOTO: E. GYS

Liederreise quer durchs Land

Der Gemischte Chor Seltisberg sang in allen Landessprachen

gy. Es war keine sportliche Herausforderung, die dem Publikum abverlangt wurde, die «Tour de Suisse» des Gemischten Chors Seltisberg. Der Chor lud am Samstag zu seinem Jahreskonzert in die Mehrzweckhalle. Die «Trachtengruppe Pratteln» war als Gastchor eingeladen. Die beiden Chöre sangen abwechselnd Lieder aus der ganzen Schweiz, in allen Landessprachen. Zwei Lieder steuerte der Alphornist Adrian Schiesser zu Beginn des Konzerts bei. Der Seltisberger Chor muss auf dem «Ärdbeeri Hübel» einen guten Namen haben, die Halle war restlos ausverkauft. Im Publikum auch viele Kinder, die ihre Väter oder Mütter auf der Konzertbühne bestaunen konnten. Dirigent

Markus J. Frey, selbst ein begnadeter Sänger, wie sich dann noch zeigen sollte, führte seine Sängerinnen und Sänger sicher durchs Programm, das mit dem Baselbieterlied eröffnet wurde. Weitere Höhepunkte aus dem Repertoire der Seltisberger waren «Alperose» von Polo Hofer und das unverwüstliche, immer wieder gern gehörte und gesungene «Träumli».

Die Prattler Trachtengruppe, in Baselbieter Werktags-, Sonntags- und Festtagstrachten gekleidet, wurde von Myrta Baur dirigiert. «Ds alte Guggisbärgerlied» gehörte zu den Höhepunkten ihres Vortrags und ein wunderschönes Lied mit dem Titel: «I wünsch dir e Rose», darin kommt noch eine weitere

verführerische Zeile vor: «... und 'Stängeli Schoggi». Zum Schluss des Konzerts sangen die beiden Chöre gemeinsam ein ebenfalls populäres Lied «Dorma bain», mit einer Solo-Einlage des Seltisberger Dirigenten Markus Frey. Myrta Baur durfte das Lied gleich zweimal dirigieren, es wurde vom Publikum als Zugabe herausgeklatscht wobei die Wiederholung animierte klang als die erste Ausgabe. Das heisst aber gar nicht, dass mit dem Schlaflied der Unterhaltungsabend sein Ende fand. Ganz im Gegenteil, im Foyer öffnete die Cüpli-Bar, die Festwirtschaft und ein gut dotiertes Kuchenbuffett luden zum noch lange Verweilen an diesem gelungenen Unterhaltungsabend.